TERRE DES HOMMES
starke Kinder – gerechte Welt



Da dieses Projekt erst angelaufen ist, stammt das Foto aus einem anderen Terre des Hommes-Projekt in Vietnam.

Das Projekt im Überblick

Das Projekt unterstützt Jugendliche ethnischer Minderheiten in der Bergregion Yen Bai in Vietnam dabei, klimaresistente Lebensgrundlagen aufzubauen. In Jugendkooperativen lernen sie Praktiken zur umweltfreundlichen Landwirtschaft kennen, die langfristig dazu beitragen die Erträge zu steigern und dadurch das Einkommen zu sichern. Gleichzeitig bringen sie eigene Umweltinitiativen in lokale Entwicklungspläne ein. Das ist wichtig, da ihre Heimat stark von den Folgen des Klimawandels bedroht ist. Innerhalb von zwei Jahren werden so 362 Jugendliche und junge Erwachsene erreicht und gewinnen durch grüne Jobs und Mitbestimmung sichere Zukunftsperspektiven.

Projektlaufzeit

16.11.2025 – 15.11.2027

Förderbedarf

55.555 Euro

Portrait

Vietnam

Jugend stärken, Klima schützen: Mit Jugendbeteiligung zu klimaresilienter Landwirtschaft

Der Hintergrund

Die Provinz Yên Bái im Norden Vietnams ist eine benachteiligte Bergregion mit zerklüftetem Gelände, schwacher Infrastruktur und hoher Anfälligkeit für die Folgen des Klimawandels. Fast die Hälfte der Bevölkerung gehört ethnischen Minderheiten an. Viele Haushalte leben von der Landwirtschaft; doch der Anbau von Reis, Mais, Zimt oder Tee wird durch klimabedingte Extreme wie Erdrutsche, Sturzfluten und langanhaltende Trockenzeiten zunehmend riskant. Ernten werden regelmäßig zerstört – klimabedingte Schäden vernichten Schätzungen zufolge jährlich fast ein Drittel des Einkommens, das Familien zum Leben benötigen. Bodenzehrende Anbaumethoden und der übermäßige Einsatz chemischer Betriebsmittel schwächen die Böden zusätzlich und verschärfen diese Situation.

Diese Lage trifft Kinder und Jugendliche besonders hart. Weil das Einkommen der Eltern oft nicht reicht, brechen viele die Schule vorzeitig ab und wandern allein in die Städte ab, um Arbeit zu finden. Dort sind sie häufig prekären, schlecht bezahlten und teils ausbeuterischen Arbeitsbedingungen ausgesetzt.
Junge Frauen tragen zudem einen Großteil der unbezahlten Sorgearbeit und sind bei wichtigen Entscheidungen im Dorf oft kaum beteiligt. Die Anliegen der jungen Generation finden in der Planung von Klimaschutzprojekten bislang kaum Gehör. Das Projekt setzt hier an: Es stärkt Jugendliche darin, sich besser gegen Klimafolgen zu schützen und ihre Zukunft im Dorf selbstbestimmt und erfolgreich zu mitzugestalten.

TERRE DES HOMMES
starke Kinder – gerechte Welt

Die Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, die Beteiligung von Jugendlichen ethnischer Minderheiten in der Bergregion Yen Bai an der Förderung umweltverträglicher und klimaresilienter Landwirtschaft zu erhöhen.

Die Klimaresilienz und die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Gemeinschaften werden gestärkt, indem...

... Jugendliche durch praxisnahe Trainings in klimafreundlicher Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Umweltschutz ausgebildet werden;
... zwei von Jugendlichen geleitete landwirtschaftliche Genossenschaften gegründet und bei der Umsetzung „grüner" Einkommensmodelle unterstützt werden;
... junge Menschen darin bestärkt werden, ihre umweltpolitischen Empfehlungen aktiv in die Entwicklungspläne der lokalen Behörden einzubringen;
... finanziell benachteiligte Haushalte dabei unterstützt werden, nachhaltige landwirtschaftliche Methoden (wie Kompostierung und ökologischen Anbau) anzuwenden und so ihr Einkommen zu sichern.

Direkt erreicht dieses Projekt 362 Jugendliche und junge Erwachsene. Zusätzlich werden Familienmitglieder, landwirtschaftliche Fachkräfte, lokale Behörden sowie Gemeindeverwaltungen einbezogen.

Die Partnerorganisation

Das *Center for Sustainable Development of Mountainous Communities (SUDECOM)* ist eine unabhängige vietnamesische Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der Provinz Yen Bai. Sie verfügt derzeit über ein Team von zehn Mitarbeitenden und wurde im Februar 2007 offiziell gegründet und registriert. Terre des Hommes arbeitet mit dieser Partnerorganisation seit 2025 zusammen.

Ein wichtiges Ziel dieser Kooperation ist es, Kinderrechtsansätze gezielt im Programm der Partnerorganisation aufzubauen und zu verankern. Der fachliche Fokus liegt auf der Verbesserung der Lebensbedingungen und der Stärkung von Gemeinschaften ethnischer Minderheiten im Norden Vietnams.

Terre des Hommes Deutschland e.V.
Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück

Spendenkonto
IBAN DE34 2655 0105 0000 0111 22
BIC NOLADE22X

DZI Spenden-Siegel
Ihre Spende kommt an!

Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die Kapazitätsentwicklung für Jugendliche in Bereichen wie Unternehmertum, Lebenskompetenzen, Geschlechtergerechtigkeit und Arbeitsmarktverständnis.

Zu den bisherigen Erfolgen der Organisation zählen wirksame Initiativen zur Existenzsicherung durch nachhaltige Praktiken. Dazu gehören unter anderem die Einführung von Geflügelhaltung in Freilandhaltung, organische Kompostproduktion und Systeme für sauberes Wasser, die nachweislich zu höheren, stabileren Einkommen und einer besseren Lebensqualität geführt haben.

Die wichtigsten Aktivitäten

Das Projekt verfolgt einen umfassenden Ansatz, um die wirtschaftliche und klimatische Widerstandsfähigkeit in den stark benachteiligten Hochlandgemeinden der Provinz Yen Bai zu stärken. Die geplanten Maßnahmen richten sich sowohl direkt an gefährdete Haushalte zur Sicherung ihrer Lebensgrundlagen, als auch an benachteiligte Jugendliche ethnischer Minderheiten, die als zentrale *Akteure des Wandels* befähigt werden sollen.

Um die lokale Eigenverantwortung zu stärken, werden zunächst partizipative Treffen in vier teilnehmenden Dörfern abgehalten, um ein lokales Projektteam zu gründen und die genauen lokalen Bedarfe zu ermitteln. Die Mitglieder dieses Teams erhalten gezielte Schulungen in Beratungskompetenzen und interaktiven Lehrmethoden, um zukünftig als Multiplikatoren und Ko-Moderatoren vor Ort zu agieren.

Einkommenssicherung: Trainingskurse in nachhaltiger Landwirtschaft
Das Herzstück dieses Projekts bilden acht Trainingskurse für 240 Familienmitglieder. In diesen Kursen werden landwirtschaftliche Praktiken wie umweltfreundliche Viehzucht, dem ökologischen Anbau von Gemüse und die Herstellung von Kompost vermittelt. Um erfolgreiche Praxisbeispiele hautnah zu erleben und Inspiration zu sammeln, wird eine Studienreise zu etablierten landwirtschaftlichen Vorzeigemodellen in der Provinz Son La organisiert. Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen erfolgreiche landwirtschaftliche Praktiken anwenden, um langfristig die Erträge und die damit verbundenen Einkommensmöglichkeiten zu erhöhen.

Darüber hinaus erhalten 32 besonders bedürftige Haushalte direkte Unterstützung bei der Realisierung der neuen Praktiken in Form von Setzlingen, Nutztieren und Werkzeugen zur Kompostierung. So können sie nachhaltige Anbaumodelle direkt auf ihren Höfen erproben und langfristig ihr Einkommen erhöhen.

Berufliche Qualifizierung und Gründung von Jugendkooperativen
Ein weiterer zentraler Fokus des Projekts liegt auf der Ausbildung und Förderung der jungen Generation: 170 benachteiligte Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren absolvieren praxisnahe Berufsbildungskurse, die sich an der lokalen Marktnachfrage orientieren. Diese Schulungen umfassen Themen wie klimaintelligente Landwirtschaft, klimaresistente Viehzucht, Boden- und Wasserschutz sowie umweltfreundliche Lebensmittelverarbeitung und

Lebensmittelsicherheit. Ergänzend dazu nehmen 200 Jugendliche an altersgerechten Kursen teil, die sich auf persönliche Entwicklung, grundlegende unternehmerische Fähigkeiten und umfassendes Umwelt- und Klimabewusstsein konzentrieren.

Um das erlernte theoretische Wissen kollektiv und nachhaltig anzuwenden, werden in den Zielgemeinden zwei von Jugendlichen geleitete landwirtschaftliche Genossenschaften gegründet. Diese Kooperativen erhalten nicht nur Startkapital und wesentliche Betriebsmittel für den Anbau von Nutzpflanzen und die Viehzucht, sondern werden auch kontinuierlich durch Schulungen in Genossenschaftsmanagement, Wertschöpfungsketten und Geschäftsentwicklung begleitet. Regelmäßige Treffen der Genossenschaften dienen dabei der Überprüfung von Fortschritten der klimafreundlichen Praktiken.

Politische Teilhabe und Integration von Jugendinitiativen in lokale Pläne
Auf der institutionellen Ebene fördern die Projektaktivitäten die Stimmen der Jugendlichen in der Kommunalpolitik. Mit fachlicher Unterstützung der Projektmitarbeitenden führen die Jugendkooperativen zunächst partizipativ Problemanalysen zu den lokalen Umwelt- und Lebensgrundlagen durch, um anschließend Lösungsansätze für ihre Gemeinden zu entwickeln. Im Anschluss werden Dialoge auf Gemeindeebene organisiert, um sich über die Ideen auszutauschen. Hier präsentieren die Jugendlichen ihre umwelt- und klimapolitischen Empfehlungen den lokalen Behörden. Die Partnerorganisation leistet dabei wertvolle technische Unterstützung, um diese von den Jugendlichen validierten Vorschläge so aufzubereiten, dass sie formal in die Entwürfe lokaler Planungsinstrumente einfließen können.

Ziel ist die direkte Integration dieser grünen Initiativen in den sozioökonomischen Entwicklungsplan sowie in die Aktionspläne für Umweltschutz und Klimaanpassung der Kommunen. Den Abschluss bilden offizielle Arbeitssitzungen mit den Gemeindekomitees, um die Empfehlungen der Jugendlichen offiziell anzuerkennen, final abzustimmen und nachhaltig in der Lokalpolitik zu verankern.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Jugendlichen in Vietnam, sich durch klimafreundliche Landwirtschaft eine finanziell sichere Zukunft aufzubauen und ihre Umwelt aktiv zu schützen.